

II- 4423 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT UND KUNST

Zl. 10.000/21-Parl/1975

Wien, am 25. Juni 1975

An die  
Parlamentsdirektion

Parlament  
1010      W i e n

2070 / A. B.  
zu 2058 / J.  
Präs. am 27. JUNI 1975

Die schriftliche parlamentarische Anfrage  
Nr. 2058/J-NR/75, betreffend Mißbrauch von Schulfunksen-  
dungen zu politischer Propaganda, die die Abgeordneten  
PETER und Genossen am 29. April 1975 an mich richteten,  
beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

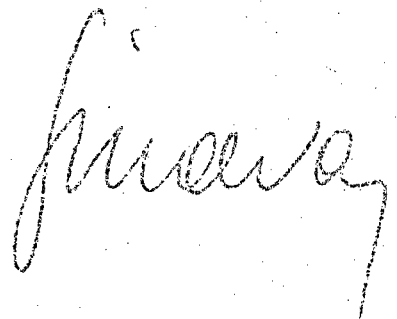
ad 1) Das Manuskript für die Schulhörfunk-  
sendung "Aufgaben und Funktionen der Parteien in der  
Demokratie (7): Vom VDU zur Freiheitlichen Partei Österreichs"  
(für Schüler ab der 10. Schulstufe) wurde vom Universitäts-  
professor Dr. Hanns Leo MIKOLETZKY verfaßt. Das Manuskript  
wurde erst in seiner 2. Fassung positiv beurteilt und gemäß  
§ 15 Absatz 1 des Schulunterrichtsgesetzes approbiert.

ad 2) Das Bundesministerium für Unterricht  
und Kunst gibt im Rahmen des Schulhörfunks und des Schul-  
fernsehens keine Produktionen in Auftrag. Lediglich die  
Approbation vorgelegter Sendungen für den Unterrichts-  
gebrauch erfolgt. Schon allein daraus ergibt sich, daß  
keinerlei finanzielle Mittel für eine derartige Produktion  
vorhanden sind.

- 2 -

ad 3) Wenn auch die Manuskripte für Sendungen des Schulhörfunks und des Schulfernsehens von entsprechend qualifizierten Personen ausgearbeitet werden, so zeigt gerade die Sendung: "Vom VDU zur Freiheitlichen Partei Österreichs", daß in diesem Bereich Wert darauf gelegt werden sollte Ausarbeitungen von mehreren Autoren gemeinsam durchführen zu lassen.

Darüberhinaus habe ich Anweisung gegeben, daß auf sachliche Fehler bei der Approbation genauestens zu achten ist.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Fineray', is written in a cursive style on the right side of the page.